

**Professor Hecker 80 Jahre** – Professor Dr. med. Waldemar Ch. Hecker, em. o. Professor für Kinderchirurgie der LMU München, konnte am 15. Februar 2002 seinen 80. Geburtstag feiern.

In Potsdam geboren, führte ihn nach dem Medizinstudium in Hamburg seine berufliche Laufbahn über Hamburg, Berlin und Heidelberg nach München. 1969 wurde er auf den damals einzigen deutschen Kinderchirurgischen Lehrstuhl der Universität München und zum Direktor der Kinderchirurgischen Klinik der Universität München im Dr. von Haunerschen Kinderspital berufen. Sein wissenschaftliches Interesse galt insbesondere der Chirurgie der angeborenen Missbildungen; international bekannt wurde er durch die Trennung siamesischer Zwillinge.

Neben seiner hochschulpolitischen Tätigkeit engagierte sich Professor Hecker bereits frühzeitig in der ärztlichen Standespolitik. In der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) galt seine Arbeit vornehmlich Hochschulproblemen, insbesondere der akademischen Ausbildung zum Arzt und der Stellung junger Ärzte innerhalb der Universität. Seit 1973 war Professor Hecker Delegierter der BLÄK und Abgeordneter zum Deutschen Ärztetag; von 1975 bis 1990 war er Mitglied des Kammervorstandes, von 1974 an war er Mitglied im Ausschuss für Hochschulfragen, 1978 wurde er zu dessen Vorsitzenden gewählt.

Auch nach seiner Emeritierung 1990 war und ist er in vielen Gremien tätig. Er ist Mitglied zahlreicher in- und ausländischer Fachgesellschaften: von 1973 bis 1976 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie, 1982 Präsident der Vereinigung der Bayerischen Chirurgen, korrespondierendes Mitglied der Österreichischen und Schweizer Gesellschaft für Kinderchirurgie.

Seine herausragenden Verdienste fanden ihren Ausdruck in zahlreichen Auszeichnungen, unter anderem dem Bundesverdienstkreuz am Bande und der Meinhard-von-Pfaundler-Medaille für Verdienste um die kinderärztliche Fortbildung.

Professor Hecker liebt das offene Wort, jedoch wird er gerade wegen seiner Geradlinigkeit, seines engagierten Einsatzes und seiner bemerkenswerten Vitalität sehr geschätzt.

Wir wünschen ihm noch viele Jahre in Gesundheit und ungebrochener Schaffenskraft!

**Dr. Hans Spiegel †** – Kurz vor seinem 82. Geburtstag verstarb Dr. med. Hans Spiegel am 13. Januar 2002.



Am 28. Januar 1920 wurde Dr. Spiegel in Dürnwangen/Mittelfranken geboren. In Innsbruck studierte er Medizin und schloss 1945 sein Studium und die Promotion ab. 1948 ließ er sich in Eichstätt als Allgemeinarzt nieder.

Dr. Spiegel engagierte sich schon früh für organisatorische Verbesserungen und gründete Anfang der fünfziger Jahre, als einer der Ersten in Bayern, einen ärztlichen Bereitschaftsdienst in seinem Dienstbereich.

Auf Grund seines Engagements wurde er bald zum Vertreter der Kassenärzte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns gewählt, von 1968 bis 1972 in Mittelfranken, von 1973 bis 1987 in Oberbayern. Er wirkte in vielen Ausschüssen mit und war über mehrere Wahlperioden Delegierter zum Bayerischen und Deutschen Ärztetag. Über viele Jahre war er auch ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht. Nach der Gebietsreform 1972 wurde er zum Eichstätter Vorsitzenden des neuen Ärztlichen Kreisverbandes Ingolstadt-Eichstätt gewählt, ein Amt das er bis 1983 innehatte. Seine Leistungen zum Wohl der Bevölkerung und des Gesundheitswesens wurden vielfach gewürdigt.

Ungeachtet seines großen standespolitischen Engagements war sein Leben durch seine ärztliche Tätigkeit geprägt. Über 40 Jahre, von 1948 bis 1988 widmete er sich mit voller Kraft, großer fachlicher Kompetenz und menschlicher Wärme seinen Patienten und deren gesundheitlichem Wohl. Dr. Spiegel bleibt unvergessen!

*Dr. Sigurd Eisenkeil, Eichstätt*

**Bundesverdienstkreuz 1. Klasse** – Das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

**Dr. med. Wolfgang Lermann**, ehemaliger Chefarzt der Chirurgischen Klinik am Krankenhaus St. Josef, Schweinfurt

**Professor Dr. med. Jürgen Probst**, ehemaliger Ärztlicher Direktor der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik, Murnau

**Bundesverdienstkreuz am Bande** – Das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Professor Dr. med. Ahmad Ali Behbehani, Leiter der HNO-Abteilung der Arabellaklinik, München

Dr. med. Rüdiger Umhau, Hals-Nasen-Ohrenarzt, Burghausen

**Besetzung der Berufsgerichte: Vorsitz des Berufsgerichts für die Heilberufe bei dem Oberlandesgericht München** – Die Präsidentin des Oberlandesgerichts München hat im Februar 2002 den Vorsitzenden Richter am Oberlandesgericht München, **Dieter Schlögel**, mit Wirkung vom 1. April 2002 auf die Dauer von weiteren fünf Jahren zum Vorsitzenden des Berufsgerichts für die Heilberufe bei dem Oberlandesgericht München bestellt.

**Professor Dr. med. Eckhard Georg Hahn**, Vorstand der Medizinischen Klinik I mit Poliklinik der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde zum Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE e. V. gewählt.

**Leben und Überleben in Praxis und Klinik** – Gefährden Sie nicht Ihre berufliche Existenz und suchen Sie rechtzeitig Hilfe bei physischer und psychischer Überlastung, Psychostress am Arbeitsplatz, Suchtproblematik, Alkohol, usw.

Unverbindliche Auskünfte (selbstverständlich vertraulich und/oder anonym) über entsprechende psychotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten können Sie ab sofort erhalten bei der Bayerischen Ärzteversorgung, Denninger Straße 37, 81925 München.

Dort stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:  
Herr Dierking (Mi. bis Fr. ganztags), Telefon (0 89) 92 35-88 62  
Frau Wolf (Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr), Telefon (0 89) 92 35-88 73